

BEDIENSTELLEN FÜR KNX

Design-KNX-Taster

Auf der Messe Light + Building zeigte der belgische Hersteller Basalte KNX-Design-taster in Echtmaterialien. Sicher ist diese Lösung nicht für jeden Geldbeutel und Kunden interessant, das Programm wendet sich eher an jene Zielgruppe, die das Besondere liebt.

Das Unternehmen Basalte hat vor rund fünf Jahren ein in Belgien sehr bekannter Systemintegrator gegründet, der seinen Kunden eine Alternative zu den üblichen KNX-Tastern anbieten wollte. So entstanden die Serien »Tacto«, »Sentido«, »Enzo« und »Mona«.

Die Taster gibt es in verschiedenen Echtmaterialien, wie Aluminium, Bronze, Glas oder Leder. Sie arbeiten nach dem kapazitiven Prinzip und schalten bei leichter Berührung des Tasters. Es gibt Varianten von 1-fach bis 4-fach. Eine integrierte LED visualisiert durch verschieden farbiges Licht die jeweils aktivier-

te Funktion. Gleichzeitig erfüllt die LED auf Wunsch auch die Funktion eines Orientierungs- oder Nachtlights.

Vielseitige und zahlreiche Schaltoptionen eröffnen die Bedienstellen durch das so genannte »Multitouch«-Prinzip: Berührt man mehrere Schaltelemente gleichzeitig, so löst das eine per ETS festgelegte Aktion aus. Serienmäßig integriert in alle Taster ist ein Temperaturfühler, der den Messwert auf den Bus gibt.

Derzeit baut Basalte den deutschen Vertrieb auf und ist noch auf der Suche nach Systemintegratoren und Elektrohandwerkern, die im Be-



Bei den KNX-Schaltern (links »Sentido«, rechts »Tacto«) können jedes Tastenfeld einzeln oder Kombinationen von Tastenfeldern mit Funktionen belegt werden

Quelle: Basalte



Die Schalter »Enzo« (links) und »Mona« (rechts) gewannen auf der Light + Building in Frankfurt einen »Best of Design Plus Award«

Quelle: Basalte

Regler für Fußbodenheizung

Kompakt und hinterleuchtet sowie einfach zu bedienen – in den »Thermo Boden-Regler FRTD 903« hat AEG ein selbsterklärendes Menü implementiert. Das Display ist größer und übersichtlicher als beim Vorgängermodell, sehr praktisch ist die Echtzeituhr.

Technische Neuerungen beim »FRTD 903« sind eine

Boostfunktion zur Schnellaufheizung und die Eco-Funktion: Wird Wärme vor Ablauf eines programmierten Zeitraums nicht mehr benötigt, kann der Heizvorgang per Eco-Taste vorzeitig unterbrochen werden. Zusätzlich zu den 28 Eingabepunkten für die Zeitprogrammierung ermöglicht der Komfortregler somit eine zeitlich begrenzte Temperaturabsenkung oder -anhebung für festgelegte Stunden oder Tage. Dazu kommt die bewährte selbstlernende Regelungstechnik, die den Fußboden automatisch und temperaturgesteuert aufheizt.

www.aeg-haustechnik.de



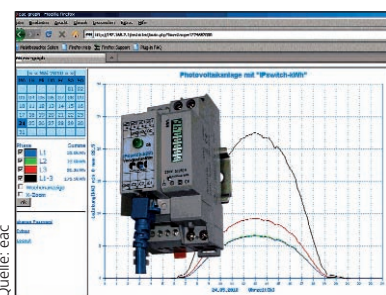
Quelle: AEG Haustechnik

Stromzähler am Ethernet

Der »IPswitch-kWh« von eac ist ein intelligenter Stromzähler mit Ethernetanbindung. Die Lösung für den Schaltschrank kann durch den eingebauten Webserver mit einem PC oder dem Handy via Internet abgefragt und geschaltet werden.

Das Modul verfügt über drei Eingänge für 50-Impulszähler, einen Analogeingang für 0 ... 10V oder 0 ... 20mA, einen Anschluss für einen externen Temperaturfühler und zwei Relaisausgänge mit 5A/250V AC.

Der IPswitch kann Grenzwertüberschreitungen eigenständig an ein Handy melden. Außerdem lassen sich die Strom-Verbrauchswerte kontinuierlich in einer Internetdatenbank ablegen. Autori-



Quelle: eac

sierten Nutzern stehen die Daten im Browserfenster als Tages- und Wochendiagramm auf entfernten PCs zur Verfügung.

Die beiliegende Software erlaubt eine Programmierung des Zählers mit einigen wenigen Klicks und die Visualisierung und Aufzeichnung der erfassten Signale unabhängig vom Internet. www.sms-guard.org

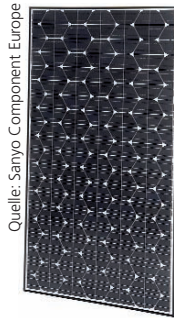
Zwei neue Solarmodulserien

Ab Herbst 2010 wird Sanyo Component Europe die Solarmodul-Serie »HIT HD« auf den deutschen Markt bringen. Den Start seiner neuen »HIT N«-Module hat das Unternehmen für April 2011 angekündigt.

Beide Produktserien haben im Vergleich zu den Vorgängermodellen verbesserte Wirkungsgrade. Die bekann-

ten Temperaturcharakteristika wurden übernommen, d. h. auch bei sehr hohen Temperaturen erzielen die Module eine sehr gute Leistung.

Die Module der »HIT N«-Serie bestehen aus 72 5"-Zellen. Sie sind Sanyos Standardprodukt, haben eine Nennleistung bis zu 230W



Quelle: Sanyo Component Europe

und erzielen einen Zellwirkungsgrad von 20,7% und einen Modulwirkungsgrad von 18,2%, also sehr hohe Werte.

Die PV-Module der »HIT HD«-Serie verfügen dagegen über eine Nennleistung von bis zu 250W, einen Zellwirkungs-

grad von 20,8% und 18% Modulwirkungsgrad. Da die Zellen teils parallel miteinander verbunden sind, arbeiten sie mit einer niedrigen Ausgangsspannung. Auf diese Weise kann ein einzelner Strang mit 20 Modulen und einer Kapazität von 5kW konfiguriert werden.

www.sanyo-solar.eu

Bivalenter Warmwasser-Solarspeicher

Unter einer gemeinsamen formschönen Verkleidung hat Buderus beim Warmwasser-Solarspeicher »Logalux SMS 300 E« Speicher, Solarstation und Regelung vereint. Alle Komponenten sind werkseitig montiert und aufeinander abgestimmt. Die beiden effizienten Glatrohr-Wärmetauscher übertragen die Wärme aus zwei Quellen – Solaranlage und Heizkessel – auf das Trinkwasser.

Die Solar-Sicherheitsgruppe und das Ausdehnungsgefäß lassen sich direkt am Solarrücklauf oder in die Rücklaufleitung einbauen. Alle weiteren, für den Solarkreis erforderlichen Komponenten sind vorne in der Solarstation zusammengefasst.

Neben der Variante mit der Solarregelung »Logamatic SC20« ist der Warmwasser-Solarspeicher auch ohne Regelung lieferbar. In diesem Fall kann der Monteur das Solarmodul »SM10« bzw.

die Solar-Regelung »Logamatic SC40« einsetzen oder jede andere Regelung verwenden.

Der Speicher ist mit einer Muffe ausgestattet, sodass man bei Bedarf einen Elektro-Heizeinsatz nachrüsten kann. Zur Wahl stehen Leistungsstufen von 2kW bis 6kW.

www.buderus.de

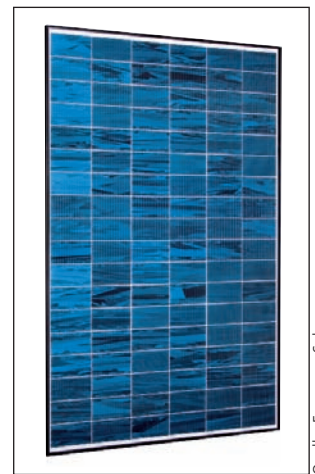


Quelle: Buderus

Neue Verbindungstechnik

Um die Zellenverschattung zu verringern und die Stromausbeute zu verbessern, setzt Evergreen Solar bei den Solarmodulen der »ES-D«- und »ES-E«-Serie auf die so genannte »Boost Cell«-Technologie. Diese vom Hersteller selbst entwickelte Technik verbindet die einzelnen Solarzellen mit Mikrodrähten (micro wires) anstelle von Lötverbindern (bus bars).

Die Module der »ES-D«-Serie empfehlen sich für den Einsatz auf Wohngebäuden. Sie sind leichter und auch kleiner im Format, um eine optimale Anpassung an die Form und Größe des Dachs zu gewährleisten. Die Serie gibt es als komplett schwarze »Aesthetic«-Variante in 195W, 200W und 205W und in der »ES-D-Performance«-Ausführung. Letztere wurde auf maximale Leistung hin entwickelt. Es gibt sie in den Leistungsstufen 200W, 205W und 210W.



Quelle: Evergreen Solar

Die »ES-E«-Serie schließlich bietet die leistungsstärksten Module, die je von Evergreen Solar entwickelt wurden. Mit ihrem großen Format orientieren sie sich an den Bedürfnissen von gewerblichen Anlagen und helfen somit, Installationskosten zu verringern. Die Serie wird in 220W, 225W und 230W erhältlich sein.

www.evergreensolar.com

Generatoranschlusskasten

Bei großen Photovoltaikanlagen werden die verschiede-



Quelle: Wieland Electric

nen Modul-Strings in einem so genannten Generatoranschlusskasten (GAK) auf der DC-Seite zusammengefasst. Zum Wechselrichter führen dann nur noch zwei Gleichspannungsleitungen mit großen Querschnitten.

Wieland Electric projiziert GAK unter der Produktbezeichnung »gesis RAN So-

lar« und bestückt sie außer mit Sicherungen, String-Sammel-Reihenklemmen und DC-Lasttrennschaltern optional mit Überspannungsableitern, String-Strommessern, Datenanschlüssen zum String-Monitoring usw.

Die robusten Kunststoff- oder Metallkästen in IP65 stehen in definierten Abmes-

sungen zur Verfügung, spezielle Maße sind möglich.

Die GAK werden idealerweise steckbar ausgeführt mit Wielands Photovoltaik-Steckverbindern »PST40i1«. Die verwendeten Reihenklemmen sind für Leiterquerschnitte zwischen 1,5mm² und 240mm² wählbar.

www.wieland-electric.com

Rollladen-Steuerung

Für die Rollladen-Zeitschaltuhren »Duomatic 50« hat Hersteller inprojal Anregungen der Verarbeiter aufgenommen und die Installation entscheidend vereinfacht. Die Klemmen zur Verkabelung sind bei der neuen »Duomatic«-Generation nicht mehr

bel an der Klemme verschrauben und braucht dann nur noch die Zeitschaltuhr aufzusetzen.

Zugleich hat inprojal die Gangreserve der Uhr im Falle eines Ausfalls der Energieversorgung von bislang 1h auf 16h erhöht.

Neue Farbvarianten – neben Weiß und Cremeweiß jetzt auch Schwarz, Schiefergrau und metallische Oberflächen – gewährleisten, dass sich die »Duomatic 50« nun noch besser in jeden Einrichtungsstil einfügt.

Die Stärken der Zeitschaltuhr, wie die einfache Bedienung und ihr gutes Preis-Leistungsverhältnis sind auch bei der neuesten Generation unverändert geblieben.

www.inprojal.de



Quelle: inprojal

mit dem Gehäuse verlötet. Dank flexibler Steckverbindungen kann der Installateur jetzt erst problemlos die Ka-

Fernbedienung für Gebäudetechnik

Für seine Sonnenschutz-, Klima- und Lichtsteuerungen hat Elsner Elektronik die Funk-Fernbedienung »Remo 8« entwickelt. Der Handsender kommuniziert mit Elsner-Funkempfängern (Relais oder Motorsteuergerät) an motorisch betriebenen Beschattungen, Fenstern, Leuchten usw. Die Lüftungsgeräte von Elsner Elektronik kommunizieren sogar ohne zusätzlichen Empfänger mit der Fernbedienung.

Der Handsender hat acht Kanäle, so dass bei Bedarf mehrere Geräte einprogrammiert werden können, zum Beispiel ein Lüfter, eine Markise und zwei Rollläden.

»Remo 8« passt außerdem zu verschiedenen Steuerungssystemen des Herstellers: Zur Gebäudesteuerung »WS1000



Quelle: Elsner Elektronik

Color«, zur Beschattungssteuerung »Solexa« und zur Fenstersteuerung »Arexa«.

Der Handsender ist in zwei Farbstellungen lieferbar: entweder in Weiß-Grau oder in Aluminium-Graphit. Wird die Fernbedienung gerade nicht benutzt, kann der Anwender sie in einer magnetischen Wandhalterung parken.

www.elsner-elektronik.de

Neue Handsender

Den bisher verfügbaren 4-Kanal-Handsendern für das bidirektionale Funksystem »SH-12« hat SVS Nachrichtentechnik nun zwei weitere Fernbedienungen zur Seite gestellt. Dabei handelt es sich um einen 1-Kanal-Handsender »SHT-12 C1« und um den dreikanaligen »SHT-12 C3«.

Auch die beiden neuen Modelle bestätigen optisch und akustisch, dass der Empfänger das Signal erhalten und verarbeitet hat. Möglich sind mit den Sendern Reichweiten von bis zu 1000m (je nach Örtlichkeiten) und ein Frequenzwechsel (entweder 433,62 MHz oder 434,22 MHz), um HF-Störungen zu umgehen.

Alle Handsender des »SH-12«-Systems und der Festsender »TX-123 B« sind mit einer



Quelle: SVS

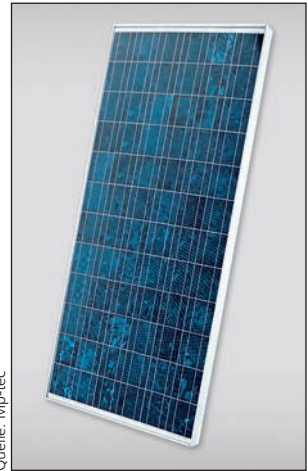
fortlaufenden Seriennummer programmiert. Unbefugtes Schalten aus der Nachbarschaft ist so ausgeschlossen. Ein spezielles Codier- und Modulationsverfahren macht das System sowohl im privaten als auch im industriellen Umfeld sehr störsicher.

www.svs-funk.com

Besonders widerstandsfähig

Mp-tec hat ab sofort das Solarmodul »S-Line 225/230« des Herstellers S-Energy im Programm. Die Module sind besonders widerstandsfähig. Der eloxierte Aluminiumrahmen und eine Maximalbelastung von bis zu 816kg/m² sorgen dafür, dass sie für Photovoltaik-Anlagen jeglicher Größe Art einsetzbar sind.

S-Energy ist ein Spin-Off des koreanischen Modulherstellers Samsung und verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Solargeschäft. Die »S-Line«-Module mit polykristallinen Silizium-Nitrid-Zellen werden vollautomatisch produziert. Der Wirkungsgrad liegt je nach Modultyp zwischen 14,17 % und 14,48 % bei einer Lei-



Quelle: Mp-tec

stungstoleranz von 3 %. Die »S-Energy«-Module wurden für den Betrieb bei Temperaturen von -40°C bis +85°C entwickelt.

www.mp-tec.de